

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

348 (20.12.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 348.

Donnerstag den 20. Dezember

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,612. Wie sind auch dieses Jahr bereit, statt der Neujahrsbesuche Beiträge für die Armen in Empfang zu nehmen.

Der Beitrag ist 30 kr. Aktuar Anselm wird auf der Polizeiamtskanzlei solche Beiträge jeden Tag, an Sonn- und Feiertagen jedoch nur Vormittags, entgegennehmen.

Wir werden seiner Zeit die Namen der Geber im Tagblatt veröffentlichen.

Von selbst versteht es sich, daß hierdurch in Bezug auf die Ehrfurchtsbezeugungen, die an dem Neujahrstage Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog und den Durchlauchtigsten Mitgliedern des Großherzoglichen Hauses dargebracht werden, nicht die mindeste Aenderung beabsichtigt werden kann.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Großh. Armenkommission.

Guerillot.

Da sich das Jahresabonnement mit Ende dieses Monats schließt, so werden die sämtlichen resp. Abonnenten ersucht, spätestens bis zum 24. Dezember schriftlich anher anzuzeigen, ob sie ihre Plätze unter den für das Jahresabonnement bestehenden Bestimmungen für das Theaterjahr 1850 beibehalten wollen, indem, wenn bis zu gedachtem Tage keine schriftliche Aufkündigung erfolgt, dieses als eine Erklärung zu fernerer Beibehaltung der betreffenden Plätze angenommen wird.

Anfragen und Aufträge um Plätze im Jahresabonnement, dessen Preise folgendermaßen normirt sind:

- 1) Sperrsitze des Parquets:
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen 88 fl. — kr.
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen 44 fl. — kr.
- 2) Obere Gallerie (Erster Rang):
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen 88 fl. — kr.
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen 44 fl. — kr.
- 3) Untere Gallerie (Parquet-Logen):
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen 74 fl. — kr.
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen 37 fl. — kr.
- 4) Zweiter Rang oder zweite Gallerie:
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen 42 fl. — kr.
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen 21 fl. — kr.

und im Monatsabonnement, dessen Preise nachstehendermaßen bestimmt wurden:

- 1) Sperrsitze des Parquets und der obern Gallerie (Erster Rang):
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 16 Vorstellungen 9 fl. — kr.
Ein Platz für eine Abtheilung oder 8 Vorstellungen 4 fl. 30 kr.
- 2) Untere Gallerie oder Parquetlogen:
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 16 Vorstellungen 7 fl. — kr.
Ein Platz für eine Abtheilung oder 8 Vorstellungen 3 fl. 30 kr.
- 3) Zweiter Rang oder zweite Gallerie:
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 16 Vorstellungen 5 fl. — kr.
Ein Platz für eine Abtheilung oder 8 Vorstellungen 2 fl. 30 kr.

so wie Anzeigen eintretender Aenderungen im Jahres- und Monatsabonnement wollen gefällig bei Logenbeschließender Schluss gemacht und schriftlich bei ihm abgegeben werden.

Gleichzeitig setzen wir das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1850 ein neues Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis mit Rücksicht auf die Zahl der Vorstellungen auf 1 fl. 12 kr. festgesetzt ist.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1849.

Großherzogliche Hofmusik- und Theater-Intendanz.

v. Eschsch.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Wie bescheinigen mit dem herzlichsten Dank den Empfang folgender weiterer Weihnachtsgeschenke: durch Herrn Geistlichen Rath Gaf: 3 Dohrentlicher von Wolle, 2 Hauben von Wolle gestrickt, 1 Schlupferchen von

Wolle, 1 Pr. Handtaucher, 2 Pr. kleine Staucher, 2 Pr. große wollene Strümpfe, 4 Pr. Kinderstrümpfe, 10 Pr. kleinere Kinderstrümpfe, 4 Pr. wollene Schuhe, 1 Pr. wollene Armtaucher, 6 Pr. blaue halbseidene Kinderstrümpfe; H. im Namen Frieda's 8 fl. 6 kr.; Ungenannt 1 fl. 20 kr.; ebenso 1 fl.; ebenso 36 kr.; ebenso 1 fl. 30 kr.; L. W. 5 fl.; A. W. u. L. H. 2 fl.; J. H. 2 fl.; von Hrn. Rfm. Willstätter 6 Ellen Schirting, 2 Kester Baumwollenzug, 5 Halstüchlein; von Frau Schmittbauer 1 Knabenhütchen, 1 Hemdchen, 2 Ellen Schirting, 2 Schiefertafeln; C. S. 6 Pr. Strümpfen; durch Frau Oberrechnungs Rath Kerler: von Frau S. E. 1 fl. 45 kr.; von J. u. L. Kr. 2 fl. 42 kr.; von H. S. 50 Ellen Napolitaines, 6 halbseidene Halstücher, 12 Pr. wollene Kinderstrümpfe; N. J. Lewis 12 Ellen Pers; S. Dreyfuß 6 Halstücher; Glasermeister Lindner ein Körbchen Glasugeln zum Christbaum; Maler Fritz, Vater 5 fl. 24 kr.; Kaufm. Glaser 3 Schnupftücher und 3 Halstücher.

Karlsruhe den 18. Dezember 1849.

Das Comite.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Folgende weitere Gaben sind uns zugekommen: durch Vermittlung des Herrn Geh. Rath und Stadtdirektor Stöffer: von einem Ungenannten 2 fl. 42 kr.; durch Hrn. Professor Maurer: von einem Ungenannten 1 fl. 30 kr., von H. E. 2 fl. 42 kr., von H. B. 1 fl. 20 kr., von K. v. K. 2 fl., von H. D. 1 fl., von einem Ungenannten 12 kr., von Hrn. Kaufm. Glaser 2 Sacktücher, 2 Halsbinden u. 1 Mädchenhalstuch, von einem Ungenannten verschiedene getragene Kleidungsstücke und 2 Säckchen mit dürem Obst, von einem Ungenannten 1 fl., durch Hrn. Hofprediger Deimling: von W. M. 4 Pr. gewobene wollene Strümpfe und 1 Pr. Handschuhe, durch Hrn. Oberrechnungs Rath Kerler: von Hrn. Kaufm. H. Hofmann ein Stück blaue gefärbte Leinwand, von Hrn. S. Dreyfuß 6 Pique-Westen u. 1 Mädchenhalstuch, von Frau von Freystedt 4 fl. und 8 Pr. Socken, von J. 2 fl. 42 kr., von J. und L. Kr. 2 fl. 42 kr. nebst einem Stück Leinwand, von Frau von L. 4 fl., von einer Gesellschaft im Gasthaus zum Ochsen am 16. Dezember 1849 5 fl., von H. S. 9½ Ellen Biber, 11½ Ellen Westenzug, 12 Stück Halstücher, 3 Pr. Staucher, von Hrn. J. N. Lewis 4 Halstüchlein. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Kapitalsteuer in hiesiger Stadt ist dem Steuereinnahmer Wegner dahier übertragen worden, wovon die Pflichtigen mit der Einladung in Kenntniß gesetzt werden, ihre Forderungszettel — um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung der Kapitalsummen zu wahren — bei dem genannten Erheber selbst in Empfang zu nehmen. Denjenigen Pflichtigen, welche die Forderungszettel nach Umlauf von 8 Tagen nicht abgeholt haben sollten, werden solche durch einen Austräger überbracht werden.

Karlsruhe den 19. Dezember 1849.

Großh. Hauptsteueramt.

Bekanntmachungen.

Nr. 20,981. Gestern Nachmittag wurde aus einem hiesigen Privathause ein Paletot für einen jungen Mann, mittlerer Größe, von etwa 16 Jahren, entwendet. Der Paletot ist von schwarzem Tuch mit schwarzem Sammtkragen u. mit hellgrauem melirtem Flanell gefüttert, noch ganz neu und mit 2 Reihen Fangschnüren besetzt.

Dies bringen wir behufs der Fahndung auf den entwendeten Paletot und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäff.

Ellstätter, a. j.

(2) [Öffentliche Aufforderung] Auf Antrag des Vormunds des entmündigten Maurermeisters Jakob Heinrich Schuhmacher dahier fordern wir die Gläubiger des letztern auf, ihre Ansprüche an Schuhmacher am Freitag den 21. d. M., Morgens von 9 bis 12 Uhr, vor dem Notar Fr. Dumas in seinem Geschäfts-Bureau, Neuthorstraße Nr. 13, dahier anzumelden und richtig zu stellen; die Schuldner des Maurermeisters Schuhmacher haben sich ihrer Verbindlichkeit durch Zahlung an den Schlossermeister Wilhelm Mörch dahier binnen 10 Tagen zu ent-

ledigen, widrigenfalls sie gerichtliche Klage zu gewärtigen haben.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Berhard.

(3) [Öffentliche Aufforderung] Der Erbtheilung halber werden die Schuldner des verstorbenen Hofsäcklermeisters Karl Wilhelm Große von hier andurch aufgefordert, längstens bis zum 29. d. M. sich ihrer Verbindlichkeit durch Zahlung an die Frau Wittwe, Langestraße Nr. 97 dahier wohnhaft, zu entledigen, widrigenfalls sie gerichtliche Klage zu erwarten haben.

Ebenso sind die Gläubiger der Masse ermahnt, ihre Forderungen schriftlich am Freitag den 21. d. M., Mittags von 2 bis 5 Uhr, bei dem Distriktsnotar F. Dumas in seinem Geschäftslokale, Neuthorstraße Nr. 13, anzumelden und richtig zu stellen, indem sie sonst bei dem Theilungsgeschäft unberücksichtigt bleiben würden.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Berhard.

(2) [Lieferung von Seife und Talglütern.] Die Lieferung des Bedarfes an reiner Aschenlaugenseife und Talglütern für die Großh. Hofverwaltung für

die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1850, bestehend in:

circa 30 — 40 Centnern Seife und

20 — 30 Centnern Talglöchtern,

wird im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wir laden daher die hiesigen Seifensiedermeister ein, ihre Angebote und Proben schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:

„Seife- und Talglöcher-Lieferung“

längstens bis Freitag den 28. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, dahier einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Soumissionen geschieht.

Die Lieferungsbedingungen können indessen auf dem Bureau der Hof-Ökonomie-Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Großh. Oberhofmarschall-Amt.

v. Schilling.

vdt. Ruppert.

(1) [Sattler- und Halfterketten-Reparaturen betreffend.] Die Verfertigung der Sattler- und Halfterketten-Reparaturen für die Großh. Landesgestütsanstalt soll auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden, und zwar für die Zeit vom 1. Januar 1850 bis 1. Juli desselben Jahres.

Die Lusttragenden haben ihre befalligen Soumissionen spätestens bis zum 27. d. M. bei dieseitiger Stelle einzureichen, wofür auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Röder.

vdt. Krumm.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die großh. Landesgestütsanstalt soll auf dem Soumissionswege auf ein halbes Jahr, u. zwar vom 1. Januar 1850 bis 1. Juli d. J. an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Schweineschmalz, Fischthran, Seife, gelbes Wachs, Spiesgerten, Stalleimer, Schweifflüßel, Streugabeln, Gabelstiele, Futterwannen, Haberfiebe, Dungschau-feln, Schaufelstiele, Stallbesen, Besenstiele, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Huffalbebürsten, Schwämme, Huffalbebüchsen, Raumeisen, Wachholderbeeren, Brennöl (gereinigtes Repsöl), Lampendochte, Puzwerg und Unschlittlichter.

Die befalligen Soumissionen sind bis zum 27. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten nach Schoppen berechnet sein müssen.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Röder.

vdt. Krumm.

Nr. 772. Die für die dahier und zu Ruppurr stationirten Hengste während der 6 ersten Monate des künftigen Jahres erforderliche Fourage soll im Soumissionswege geliefert werden. Die schriftlichen Preisangebote sind bis Freitag den 21. d., Vormittags um 10 Uhr, im Lokale der Großh. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins (Langestraße Nr. 219)

abzugeben, und bei deren Eröffnung haben die Be-theiligten gegenwärtig zu sein.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. Krauß.

Nr. 16,706. Für den zum Rathsdienere beför-derten Feldhüter Hengst wurde von dem Gemein-derath der hiesige Bürger Wilhelm Däubert als Feldhüter aufgestellt und von dieseitiger Stelle heute verpflichtet; was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 18. Dezember 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Guerillot.

Versteigerungen und Verkäufe.

Die auf den 20. d. M., Mittags 2 Uhr, aus-geschriebene Fahrnißversteigerung aus der Gantmasse des Bäckermeisters Fr. Kiefer dahier findet einge-tretener Hindernisse wegen nicht in Nr. 136 der Langenstraße, sondern in der Bierbrauerei zum Pfauen, Langestraße Nr. 138, an obengenanntem Tage statt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Kirchgessner.

(3) [Versteigerung.] Künftigen Donnerstag den 20. Dezember 1849, Morgens 9 Uhr, wird in der Meikerei des großh. Fasanengartens ein fetter Stier und eine fette Kuh

versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Die Großh. Gartendirektion.

Heid.

(1) [Hausversteigerung.] Das zwischen dem Mundschenk J. Reiß und dessen Sohn Weinhändler Joseph Reiß gemeinschaftliche Haus Nr. 4 der Hirschstraße, zweistöckig mit zweistöckigem Seitenbau, neben Maurer Müller Erben und Büchsenmacher Glöckler, wird der Realertheilung wegen

Samstag den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 8000 fl. auch nicht erreicht werden sollte.

Karlsruhe den 17. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

(1) Darlanden. [Gartenversteigerung.] Der dem Großh. Amtsrvisor Rheinländer und seiner verstorbenen Ehefrau gemeinschaftlich gehörige Garten nebst Gartenhaus, in der Rheingäß dahier, wird der Ertheilung wegen, weil ein minderjähriger Erbe betheilig ist,

Freitag den 28. Dezember d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus versteigert. Die näheren Bedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Darlanden den 11. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Rühn.

(2) [Holländer-, Bau- und Nugholzversteigerung.]
Aus den Durlacher Stadtwaldungen werden

a) Donnerstag den 27. Dezember d. J.,
im Distrikt Bockenau, beim Orte Hagsfeld,

114 Stamm eichenes Holländer-, Bau- u. Nugholz,
27 „ pappelnes Nugholz,
8 „ eschenes ditto,
8 „ erlenes ditto,
6 „ ruschenes ditto,
4 „ weidenes ditto,
6 Loos eschenes und eichenes Wagnerholz;

b) Freitag den 28. d. M.,
im Distrikt Schügenmänner,

36 Stamm eichenes Holländerholz,
12 „ erlenes Nugholz,
7 „ ruschenes ditto,
7 „ pappelnes ditto,

versteigert.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tage im
Gasthaus zur Krone in Hagsfeld und am zweiten
Tage im Schlag Schügenmänner, unweit Wohlfarts-
weier, Morgens 9 Uhr, statt.

Durlach den 11. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Hengst.

(1) [Versteigerung.] Freitag den 21. Dezember
d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Lamm-
straße Nr. 4 in meiner Wohnung aus Auftrag fol-
gende Gegenstände versteigert:

1 kleine Chatouille mit Farben und Maler-Appa-
rat, 1 silberplattirte Theekanne nebst 3 anderen Kan-
nen, 2 Urnen von Alabaster, 1 Theebüchse von Schild-
krot, 1 Necessaires, 18 verschiedene Laffen mit Ver-
goldung und Malerei, gläserne und porzellanene
Teller, Compotiere, Bronze-Leuchter, 1 Lampe, ein
Spiegel in goldener Rahme und sonst verschiedene
Gegenstände zur Toilette.

Herrenschmidt, Gerichtstopator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Waldstraße Nr. 30 ist im Seitengebäude
ein Logis von 2 Zimmern, Küche und den übrigen
Erfordernissen, sogleich beziehbar, zu vermieten. —
Dasselbst ist auch ein Krankentisch billig zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 50 (Sommerseite) ist
der 2. Stock, bestehend in 6 oder 7 Zimmern, Alkof,
Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem
Waschhaus und Trockenspeicher, bis 23. April zu
vermieten. Näheres im 3. Stock.

Mühlburg.

Gegenüber zur Stadt Karlsruhe ist ebener Erde
ein Logis, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, wovon
3 tapezirt sind, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten
sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Fa-
mille zu vermieten, auch ist daselbst ein schöner
Kochofen für eine große Haushaltung und ein dres-
fetter Hühnerhund billigst zu verkaufen. Zu er-
stagen im zweiten Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf nächstes Ziel
ein braves Mädchen in Dienst gesucht, welches gut

kochen und die häuslichen Geschäfte besorgen kann.
Näheres Waldstraße Nr. 28 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Zwei Mädchen, die sich
den gewöhnlichen häuslichen Geschäften unterziehen,
können Dienste finden. Wo? erfährt man in der
Erbprinzenstraße Nr. 33.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen
kann, in allen häuslichen Geschäften erfahren ist,
und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten
in einer stillen Haushaltung eine Stelle. Näheres
Langestraße Nr. 136 im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, das
kochen, waschen, puzen, spinnen kann, und sich den
häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf
Weihnachten einen Dienst. Näheres Langestraße
Nr. 130, im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gefestigtem
Alter, welche einer Küche vollkommen vorstehen und
gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle
auf nächstes Ziel. Näheres Adlerstraße Nr. 9.

(1) [Verlorenes.] Dienstag Abend, zwischen 5 und
6 Uhr, wurde ein roth baumwollenes Sacktuch mit
etwas Geld eingeknüpft von einem Diensthöten ver-
loren; der ehrliche Finder wird gebeten, solches Ste-
phanienstraße Nr. 17 gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist ein Stückchen schwarzer
Seidensammet von $\frac{3}{4}$ Ellen verloren worden. Der
Finder wolle es gegen eine Belohnung bei Kaufm.
Mödel abgeben.

(1) [Verlaufener Hund.] Seit Montag den
17. d. M. hat sich ein großer Hund von grauer
Farbe, mit weißer Schnauze, weißen Vorderfüßen
und kurzen Ohren verlaufen; er hört auf den Ruf
„Beccas.“ Der Besitzer wolle denselben in der
Höfle'schen Brauerei gegen eine gute Belohnung
abgeben. Auch wird Jedermann vor dem Ankauf
desselben gewarnt.

(1) [Verlaufener Hund.] Verlorenen Samstag
hat sich ein schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund
verlaufen. Der redliche Befizer wird gebeten, ihn
Spitalstraße Nr. 28, gegen eine gute Belohnung,
abzugeben.

(1) [Gesundenes.] Ein noch nicht ganz gefe-
tigter Geldbeutel wurde gefunden; der Eigentümer
kann ihn gegen die Einrückungsgebühr im Gasthaus
zur Sonne abholen.

(2) [Kaufgesuch.] Ein schöner Stuhlschlitten wird
zu kaufen gesucht: Herrenstraße Nr. 23.

Diesen Sommer hat ein Schüler der
Nona verloren: eine Lieber-Fibel für das Haus- und
Familienleben mit 8 Kupfern. Der redliche Finder
wolle dieses Buch im Kontor dieses Blattes gegen
eine Belohnung abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Wachsstöcke und Wachskerzen in verschiedener
Farbe und Größe, Gold- und Silberschaum, empfiehlt
H. Römhildt,
alte Waldstraße No. 11.

Kunstmehl,

seine Schönheit und Güte selbst empfehlend, bei
C. Borholz,
Lammstraße Nr. 5.

Zur Anfertigung
von
Visiten-Karten

in eleganter Ausführung
empfiehlt ihre
lithographische Anstalt und Buchdruckerei
die
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Ich habe von den besten französischen, englischen und deutschen Fabriken in feisler guter Waare erhalten: alle Sorten feine und mittelfeine Toilette- und Rasirseifen, Rasirpulver, offen und in Schachteln, alle Sorten feine Pommeden in Töpfchen und offen, welche ich lothweise abgebe, wohlriechende Wasser und Oele, besonders eine schöne Auswahl stark parfümirter Sachets, wovon sich manches zu passenden Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignet, was ich zur geneigten Abnahme empfehle.

Conradin Saagel.

Der Unterzeichnete empfiehlt neue große Mandeln, Rosinen, Korinthen, feingestiebten Zucker, Zitronat, Pomeranzenschalen, Honig und Honiglebkuchen; sämmtliches in bester Qualität.

H. Römhildt,
alte Waldstraße Nr. 11.

Empfehlung.

Rechten arabischen Mokka-Kaffe von sehr aromatischem Geschmack, das Pfund zu 40 kr., feine grüne und schwarze Thee, verschiedene Chocolade, Puder, alten ächten Rum und Urao, feine und mittelfeine Punsch-Essenze, altes Kirsch- und Zwetschgenwasser nebst sehr gutem Honiglebkuchen, empfiehlt

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

So eben erhalte ich eine weitere Sendung
**acht geräucherter Frankfurter Brat-,
Leber- und Blutwürste,**
die ich der vorzüglichen Qualität und des billigen Preises wegen sehr empfehle.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Pariser Blumen.

Die erwartete Sendung Ballquirlanden, Bouquets für Hüte und Hauben etc. sind in reicher Auswahl eingetroffen, was ich der häufigen Nachfragen wegen ergebenst anzeige.

Parfumerie-Handlung
von
W. Miraug,
Waldstraße No. 18.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken sich eignende Gegenstände aller Art zu sehr billigen Preisen sind neu angekommen bei

Ed. Kölle,

Karl-Friedrichstraße Nr. 23,
gegenüber dem markgräflichen Palais.

Unsere persönlichen Einkäufe in Paris geben uns Gelegenheit, unsern geehrten Abnehmern vieles Neue zu empfehlen, darunter:

Vorzügliche Lampen, Leuchter etc.; billige Theekessel und Kaffeekannen; Tische, Kästchen, Körbe in schwarz lackirtem Holz mit Malerei; elegante Briefbeschwerer, Porte-monnaies, Cigaretten-Etui's etc.; vorzügliche Rheumatismus-Bürsten zum Frottiren der leidenden Theile; Reise-Glacons in Weiden; viele Kleinigkeiten, als: starke Falzbeine für Bureau, Zahn-, Nagel- und die beliebtesten Samtbürsten, Scheeren und Federmesser, Feuerzeuge und Reib-Wachskerzen, Alabasterstümmel, Papierschirme und Dochte für Lampen, Necessaires von 54 kr. an etc.

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Un assortiment de gants chevreaux fins de toutes couleurs et qualités et à des prix très modérés.

J. Riton.

Eine Auswahl feiner schöner ziegenlederener Handschuhe findet sich bei dem Unterzeichneten.

J. Riton,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Kinderspielwaaren-Empfehlung.

Von ganz großen Pferden zum Schaukeln und auf Räder habe ich wieder eine Sendung zu sehr billigen Preisen erhalten.

F. W. Köllig,

Langestraße Nr. 191, zunächst der Waldstraße.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine
Weihnachts-Ausstellung
eröffnet habe, und bitte hiermit meine Gönner um geneigten Zuspruch.

J. Merk, Conditior
Karlstraße Nr. 41.

Schöne Springerlein,

das Pfund zu 30 kr.,
empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens
Conditior **Lichtenfels,**
Bähringerstraße Nr. 72,
in der ehemalig Dennig'schen Conditorei.

Linkenheimerthorstraße Nr. 5, bei Küfermeister Amand Hill, ist gutes abgelegenes Kirsch- und Zwetschgenwasser zu haben.

Ich zeige hiermit meinen verehrten Gönnern ergebenst an, daß meine **Weihnachts-Ausstellung** eröffnet ist.
Karl Schneider, Conditor,
 Langestraße Nr. 136.

Extrafeines Kunstmehl,
 der Achtels-Zentner zu 1 fl. 10 kr.,
 feines zu 1 fl. 4 kr.,
 so wie auch frisches Hugelbrod, vorzüglichster Qualität, empfiehlt zu geneigter Abnahme.
Adolph Hafner,
 Langestraße Nr. 116.

Basler Leckerlein, so wie ausgezeichnete **Mannheimer Gewürz-Kandel-Lebkuchen** und **Brettener Honig-Lebkuchen** in allen Sorten sind vorräthig bei
D. A. Levinger,
 Waldhornstraße Nr. 22.

Königl. Sächsische und Königl. Großbritannische privilegirte u. patentirte Fabrik geruchloser, wasserdichter Stoffe.

Da es in letzterer Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß meine von den Königl. Sächs. und Königl. Großbritannischen Regierungen privilegirten und patentirten geruchlosen, wasserdichten Stoffe, besonders die berühmten Gummi-Ueberschuhe mit Ledersohlen, dadurch nachzuahmen gesucht wurden, daß man sich meines Privilegiums und Patentes bediente, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt:

„Daß der Herr **Konradin Haagel** in Karlsruhe für diese Stadt und Umgegend die alleinige Niederlage meiner Fabrikate, hauptsächlich die berühmten Gummi-Ueberschuhe mit Sohlen, besitzt.“

Indem ich mir erlaube, das verehliche Publikum vor solchen Täuschungen zu warnen, verbinde ich damit die weitere Anzeige, daß ich Denjenigen, der mein Fabrikzeichen und Stempel nachahmt, von der Behörde streng verfolgen werde.

Weihnachtsgeschenke für Kinder.
 Bei Unterzeichnetem sind Christgärtlein zu verkaufen; auch werden alte zum Ausbessern bis auf Weihnachten angenommen.
J. Schmidt,
 Kleine Herrenstraße Nr. 21 im 3. Stock.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

Porträt
 Sr. Großh. Hoheit
 des
Prinzen Friedrich von Baden.
 Nach der Natur auf Stein gezeichnet
 von
L. Wagner.
 Subscriptionspreis 1 fl. 12 kr.

Bei der Verlagsbandlung, so wie in allen sonstigen Sortimentbuchhandlungen wird Subscription auf dieses in Bezug auf Aehnlichkeit und Ausführung vortrefflich gelungene Kunstblatt angenommen.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager mit Strohh-, Rohr- und Gartenstühlen nach neuester Façon, so wie Fauteuils, Tabourets und Kinderstühle zu den billigsten Preisen, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen; auch werden immer Strohh- und Rohrstühle zum Flechten und Repariren angenommen.

J. Rothweiler, Dreher u. Sesselmacher,
 Bähringerstraße Nr. 48.

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle ich mein eigenes Fabrikat von **feinen Reißzeugen, Stangen- und Nullenzirkeln** zu herabgesetztem Preis.
 Beiertheim den 17. Dezember 1849.
C. Waag, Mechanikus.

Wein zu verkaufen.
 Amalienstraße Nr. 1, im untern Stockwerk, wird Wein abgegeben, jedoch nicht unter der gesetzlich erlaubten Quantität:
 1848r Tischwein zu 12 kr. die Maas,
 1846r " " " 18 " " "
 Proben werden abgegeben Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff,** Bähringerstraße Nr. 60, zu haben:

- Der Lehrer hinkende Bote, Preis . . . 8 kr.
 - " " Landbote 5 kr.
 - " Rheinländische Hausfreund . . . 6 kr.
 - " Freiburger Bote 7 kr.
 - " " Volkskalender 4 kr.
 - " Bürgerfreund 6 kr.
 - " Wanderer am Rhein 9 kr.
 - " Rastatter hinkende Bote 6 kr.
 - Gubig Volkskalender 48 kr.
 - Kalender für Zeit und Ewigkeit . . 10 kr.
- Außerdem sind nun sämmtliche Lehrer, Rastatter und Mannheimer
 Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und
 Reisekalender, so wie
elegante Damenkalender
 angekommen.

Anzeige.

Auf bevorstehende Feiertage sind stets die schönsten Hasen, das Stück zu 48 kr., zu haben, sowie immer Reh und Dammwildpret in bester Qualität billigst abgegeben wird bei

Hofwildpretpächter **Kaufmann**.
NB. Ebenso ist fettes Geflügel aller Art zu haben.

Feinst gesiebten Zucker zum Backen, neuer Citronat und Pomeranzenschalen, große Mandeln, frische Rosinen und Zibeben, neue Feigen, feinste Vanille, Anis, alle Sorten feine Chocolate, feine grüne und schwarze Thee, große Drangen und saftige Citronen empfiehlt hiermit bestens

D. A. Levinger,
Waldbornstraße Nr. 22.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes

Kinderspielwaarenlager
und bittet um geneigten Zuspruch.

Simon S. Etlinger,

Langestraße Nr. 70, dem Marktplatz gegenüber.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er die nächste Woche wegen des Christfestes anstatt am Mittwoch schon am Montag von hier abfährt und bittet, etwaige Bestellungen bis Mittags 3 Uhr wie gewöhnlich im goldenen Adler abzugeben.

Heribert Krumm,
Bote von Baden.

Für die Familie **Dablinger** in Langenalb sind wieder bei uns eingegangen:

von G. Lang 2 fl., R. 24 kr., P. Fr. 1 fl., Frau P. W. 35 kr., C. T. 1 fl., F. B. 1 fl., Frau v. L. 4 fl., A. N. 1 fl., C. U. 2 fl., F. 1 fl., L. 1 fl. 30 kr., von mehreren Frauen und Dienstboten 1 fl. 15 kr., F. 30 kr., D. Z. 1 fl., A. B. 2 fl. 42 kr., W. C. 1 fl., v. B. 1 fl., Frau v. H. 1 fl., C. G. 1 fl., v. Kettner 2 fl. 42 kr., geb. Hofrath Kärcher 2 fl., von einem Diener 30 kr., S. M. 2 fl., Wm (? undeutliche Unterschrift) 1 fl. 30 kr.

Zusammen 33 fl. 38 kr.

Hierzu der Betrag vom 16. Dezember 138 fl. 35 kr.

Im Ganzen 172 fl. 13 kr.

Fortwährend werden Beiträge für vorstehende Sammlung angenommen.

Kontor des Tagblatts.

Todesanzeige.

Berwandten und Freunden gebe ich auf diesem Wege die Trauerkunde von dem heute früh um

Die Papier-, Schreib-, Zeichenmaterialien- und Cigarren-Handlung

von

C. A. Braunwarth,

Langestraße Nr. 26,

beehrt sich hiermit, auf die vorausgegangenen Nachfragen, so wie ihren vereherten Abnehmern im Allgemeinen, höflich anzuzeigen, daß die erwarteten, in ihr Fach gehörigen, Fantasie- und andere nützliche Gegenstände, zur Vervollständigung eines reichhaltigen Lagers, eingetroffen und dem Verkauf zu möglichst niedern Preisen ausgesetzt sind.

7½ Uhr erfolgten Hinscheiden unsers innigst geliebten Kindes **Mina**, nach einem sechswöchigen Leidenslager in einem Alter von 4½ Jahren, und bitten im Gefühl des tiefsten Schmerzes über diesen herben Verlust um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 19. Dezember 1849.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Chr. Braun, Schmiedmeister.

Museum.

Berein für ernste Chormusik.

Heute Abend 6 Uhr ist Probe; zugleich Hauptprobe der für die Kirche bestimmten Gesangstücke.

Leses-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Geschäftsleute, welche Forderungen an uns zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen bis längstens Ende dieses Monats einzureichen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist Chor- und Solo-Probe zum zweiten Abonnements-Konzert. Alle Mitwirkenden werden dringend ersucht, die heutige Uebung nicht zu versäumen.

Bürger-Verein.

Da der Sturz der Bibliothek vollendet, so findet die Bücherabgabe wieder von heute Abend 8 bis 9 Uhr statt.

Das Comite.

Liederhalle.

Die besprochene gefellige Unterhaltung im Restaurationslokal der Gesellschaft Eintracht wird heute Abend stattfinden.

Die Mitglieder werden ersucht, diesen Abend 7½ Uhr möglichst zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Druckfehler.

In dem gestrigen Tagblatt Seite 1763 Zeile 12 von unten muß es statt „Bertheimer“ heißen: „Berth eines“

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 21. Dezember. 175. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Ein Scheimniß.** Schauspiel in 3 Aufzügen, von Kettel.

Prophetenthum.

Heute Donnerstag, Abends 7 Uhr, im Saale der Lesegesellschaft
erster Vortrag für Herren und Damen.

Entrée zur Kostendeckung: 6 Kreuzer.

Dr. Hermann Rothe.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1850.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,

vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Eilwagentaren, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute nebst Verzeichniß der hiesigen Spediteure, sowie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe statthabenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Jahr 1850 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Felder, Kfm. v. Frankfurt.
Hr. Balbor, Rent. v. Donaueschingen. Hr. Kirchbaum,
Kfm. v. Mainz. Hr. Schlos, Kfm. v. Landau.

Erbrunnen. Hr. Fischer, Kfm. v. Rheinfelden. Hr.
Mohr, Kaufm. v. Mannheim. Herr Hoppe, Propr. von
Breslau. Hr. Pfister, Propr. v. Breisach. Hr. Arnold,
Propr. m. Fam. v. Köln.

Goldener Adler. Herr Straub, Baumeister, Herr
Schmidt, Gemeinderath u. Hr. Weiß, Kfm. v. Freiburg.
Hr. Bucker, Gastw. von Oberkirch. Hr. Dürer, Gastw.
v. Ibesheim. Herr Huber, Bürgermstr. und Hr. Doll,
Del. v. Elsenz. Hr. Huber, Del. v. Reichen.

Goldenes Kreuz. Hr. Faul, Kfm. von Mannheim.
Hr. Kaiser, Prof. v. Heidelberg. Hr. Krusch, Kaufm. v.
Mainz. Hr. Ernst, Posthalter v. Aglasterhausen. Herr
Delange, Part. v. Paris. Hr. Fahrny, Rent. v. Brienne.
Madame Menny v. Nancy. Hr. Scheder, Rentier von
Stuttgart.

Goldener Ochse. Hr. Murrmann, Part. m. Gat.
v. Philippsburg. Hr. Bierer, Kfm. v. Heidelberg. Hr.
Hebermehl, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Gallinger, Kfm. v.
Müllheim. Hr. Neustein, Kfm. v. Basel. Herr Bauer,
Kfm. v. München.

Goldenes Schiff. Hr. Weill, Hdm. v. Steinsfurt.
Hr. Kahn, Hdm. v. Rülshausen. Hr. Gernsbacher, Hdm.
von Bühl. Herr Weill, Hdm. daher. Herr Rachmann,
Hdm. v. Rastatt.

Rassauer Hof. Hr. Friedrich, Accisor v. Steinsfurt.
Hr. Oppenheim und Hr. Gdingen, Hdl. von Hoffenheim.
Hr. Weil, Weinhdl. v. Dürkheim.

Rheinischer Hof. Herr Buchholz, Notar v. Konstanz.
Hr. Trütschler, Stud. v. Lengkirch. Hr. Corneli,
Rent. v. Basel. Hr. Spolz, Kfm. v. Straßburg. Herr

Niklaus, Kfm. v. München. Hr. Grünthal, Verwalter
v. Lausanne.

Ritter. Herr Koch, Kfm. v. Fulda. Hr. Spring,
Kfm. v. Stuttgart. Hr. Reusch, Kfm. v. Asmannshausen.
Hr. Krauß, Kfm. v. Stuttgart.

Römischer Kaiser. Herr Litschgy, Hofgerichtsprä-
sident v. Freiburg. Herr Dotircher, Hofgerichtspräsident
v. Bruchsal. Herr Kirn, Oberhofgerichtsvicekanzler von
Mannheim. Hr. v. Adelsheim, Offizier v. Ludwigsburg.
Mad. Knebete m. Tochter v. Bern. Hr. Gartner, Kfm.
v. Schaffhausen. Hr. Brenner, Part. v. Neuchâtel. Hr.
Droll, Kfm. v. Bremen. Hr. Milano, Part. v. Benedig.

Rothes Haus. Herr Wilhelm, Part. v. Freiburg.
Hr. Windsperger, Part. v. Gränstadt. Hr. Jost, Kfm.
v. Frankfurt. Hr. Schöppner, Part. v. Mannheim. Hr.
Grünenwald, Kfm. u. Hr. Hammer, Part. mit Tochter
v. Heidelberg.

Stadt Pforzheim. Herr Kneple, Part. mit Gat.
v. Berwangen. Hr. Wallbrecht, Hdlsm. von Daisbach.
Hr. Beyer, Hdm. v. Weier. Hr. Wegler, Rathschreiber
v. Rohrbach. Hr. Volkert, Kfm. v. Gemmingen.

Weißer Löwe. Hr. Marx u. Hr. Hauheimer, Hdl.
v. Freudenthal.

Wiener Hof. Herr Buser, Weinhdl. v. Rühlins-
bergen. Hr. Bayer, Hdm. v. Heidelberg. Herr Baums-
gärtner, Del. v. Rappena. Mad. Trautz v. Pforzheim.
Zum weißen Bären. Herr Friednach, Steuerers-
heber v. Sinsheim. Hr. Mosrin, Part. von Marseille.
Hr. Scharz, Kaufm. von Stuttgart.

Fähringer Hof. Herr Haas, Kfm. v. Frankfurt.
Hr. Gräff, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Wolschendorff, Kfm.
v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Kfm. v. Konstanz.

In Privathäusern.

Bei Restaurateur Winkens: Hr. Kalliwoda, Postapell-
meister von Donaueschingen. — Bei Landamtsrevisor
Schuster: Hr. Pahl, Registraturkommissar v. Oberkirch.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung